

## Kindgerechte Integration

Die Tendenz der letzten Jahre, SchülerInnen mit Defiziten in Regelklassen schulen zu lassen, hat zu einer Qualitätseinbusse unserer Volksschulen geführt. Die Folgen einer falsch gehandhabten Integration zeigen sich in den Ergebnissen der „Pisa-Studie“.

Bei den **fremdsprachigen** Kindern hat es sich gezeigt, dass 1-2 zusätzliche Deutschstunden pro Woche nicht zum erwarteten Erfolg führen, und die meisten Kinder bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit ein sprachliches Defizit aufweisen. Dieses wirkt sich oft auch in anderen Schulfächern behindernd aus. Deshalb sollten fremdsprachige Kinder so lange in separaten Klassen geschult werden, bis sie die Deutsche Sprache beherrschen, also eine gute Sprachkompetenz erlangt haben..

Für **verhaltensauffällige** Kinder braucht es zur Behebung der Defizite grosse Zuwendung durch die Lehrperson, aber auch klare Strukturen im Kleinklassenverband. Solche schwierige Kinder gehen in grossen Regelklassen unter. Auch bringt der Spezialunterricht, der heute parallel zum Unterricht der Regelklasse angeboten wird, grosse Unruhe mit sich und jedes Mal verpasst das Problemkind wichtige Unterrichtssequenzen seiner MitschülerInnen. Deshalb sollten Kinder so lange in separaten Kleinklassen mit speziell ausgebildeten Lehrkräften gefördert werden, bis diese Kinder ihre Sozial- und Selbstkompetenz verbessert haben, und sie sich in eine Regelklasse einfügen können.

**Schulleistungsschwache** Kinder werden in Regelklassen andauernd demotiviert. Dies führt oft zu Antriebsschwäche, oder die Kinder versuchen in der Regelklasse durch auffälliges Verhalten ihre Schulleistungsschwäche zu kompensieren. Schulleistungsschwache Kinder sollten in separaten Kleinklassen individuell, ihren Fähigkeiten entsprechend unterrichtet und zu möglichst autonomen Menschen erzogen werden, welche ihr Leben anpacken und meistern können.

Sowohl für die drei Problemgruppen, wie auch für die Kinder in den Regelklassen muss die heute vielerorts unbefriedigende Situation durch einen **Stopp der Integration** von Kindern mit Defiziten in Regelklassen verbessert werden. Auch für die betroffenen Lehrkräfte ist der Unterricht in Regelklassen mit Problemkindern ein kaum zu bewältigendes Unterfangen.

Sabina Geissbühler-Strupler, Herrenschwanden